Newsletter

Streiflicht

Hier finden Sie uns auch!

AUSGABE
Oktober 2018

Fünf Freunde - Kunst am Bau der Mittelschule

Fünf Freunde – so lautet der Name des Kunstwerkes, welches durch den Umbau der Mittelschule auf dem Vorplatz entstehen sollte. Im Rahmen „Kunst am Bau“ kann bei größeren Baumaßnahmen an öffentlichen Gebäuden ein Kunstwerk etabliert werden. Und so sollte nun, begründet durch den Bau des neuen Eingangsbereiches der Jo-Mihaly-Mittelschule mit integrierter Mensa ein passendes Kunstwerk gefunden werden. Das Seitens der Verwaltung vorgeschlagene Kunstwerk wurde schon bei der Informationsveranstaltung **FREIEN WÄHLER** **NEU*(er)*FAHRN** leicht kritisiert. Viele anwesenden Neufahrner fanden die 5 skurril wirkenden Röhren als nicht passend und schlugen eher vor, dass man vielleicht die Schüler der betroffenen Schule in die Gestaltung des Kunstwerkes mit einbeziehen sollte. Somit würde man auch mehr Akzeptanz und eine gewisse Identität mit dem Kunstwerk schaffen. Dieser Punkt wurde auch von der Fraktion „Die Grünen“ vorgebracht, sodass die **FREIEN WÄHLER** Fraktion sich hier gut anschließen konnte. Mit 23:2 Stimmen entschied sich der Gemeinderat für eine Beteiligung von Schülern. Das Kunstwerk war aber nur einer von mehreren, die Mittelschule betreffenden Unterpunkte. Ein weiterer Punkt wurde dem Gemeinderat als sogenanntes Nebengebäude „Haus“ vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein Gebäude, das im Rahmen des Umbaus mit entstehen soll, um eine derzeit bestehende Containerlösung zur Freizeitgestaltung der Schüler zu ersetzen. Zum damaligen Zeitpunkt, als die Übergangslösung der „Containermensa“ errichtet wurde, hatte man einen Freizeitraum mit Tischtennisplatte und Billardtisch geschaffen. Auch dieser wurde durch Container realisiert und hätte nun, so die Vorstellung der Verwaltung, im Rahmen des Umbaus mit einer eleganteren Lösung ersetzt werden können. Die Planung sah hierbei ein ca. 50m² großes Haus mit einem Kostenansatz von knapp 165.000 Euro vor. Die HHM wären aber schon im Budget der Mensa mit inbegriffen. Der Gemeinderat beschloss diesbezüglich aber, dass ein hier erstmal kein einzelstehendes Haus entstehen soll. Mit 5:20 Stimmen wurde der Antrag nicht angenommen. Des Weiteren hatte die VHS vorgebracht, dass derzeit kein behindertengerechter Zugang zu den im Kellergeschoss genutzten Räumen bestünde. Dieses kann laut Verwaltung aus platztechnischen Gründen nur durch einen Außenlift realisiert werden. Die vorgelegte Kostenabschätzung belief sich auf knapp 82.000 Euro und laut Verwaltung wäre dieser Ansatz nicht im Budget der Mensa „inkludiert“. Dieser Punkt wurde im Gemeinderat offen diskutiert und man stimmte mit 19:6 Stimmen für die Realisierung. Ebenfalls nicht im Budget vorgesehen, aber seitens der Verwaltung als dringlich zu betrachten, ist die Erneuerung der Eingangsfassade. Die sogenannte „Pfosten-Riegel-Fassade“ ist marode und müsste im Rahmen der Maßnahme mit ausgetauscht werden. Der Tischvorlage wurden entsprechende Fotos mit beigefügt. Diese zeigten deutlich, dass hier Handlungsbedarf besteht. Der Gemeinderat konnte diesen Unterpunkt nur befürworten. Mit 25:0 Stimmen wurde deutlich für die Renovierung gestimmt.

TERMINE

FREIE WÄHLER
NEU*(er)*FAHRN
„Kommunalpolitik & mehr“
Dienstag 20.11.2018
um 19:30 Uhr
Gasthof Maisberger

FREIE WÄHLER
STAMMTISCH
„Glühwein & mehr“
Montag 10.12.2018
um 18:30 Uhr
Glühweinstandl,
Marktplatz

SAVE THE DATE

FREIE WÄHLER
NEU*(er)*FAHRN
„Kommunalpolitik & mehr“
Dienstag 11.12.2018
um 19:30 Uhr
Gasthof Maisberger

FREIE WÄHLER
der Gemeinde Neufahrn e.V.
Vorsitzender
Manfred Holzer
Dietersheimer Str. 15
85375 Neufahrn
manfred.holzer@fw-neufahrn.info

Layout & Text:
Bodo Pfeiffer
Öffentlichkeitsreferent

Basierend auf den Beschluss des Gemeinderates vom April 2018, indem beschlossen wurde das beim Mensabau auch die technische Voraussetzung zur Installation einer Photovoltaik-Anlage geschaffen werden soll. Eine mögliche Gestaltung in Form von verschiedenen Varianten wurde dem Gemeinderat vorgelegt. Hier stand nun die Frage im Raum, ob man die Montage der Anlage nicht gleich mit dem Neubau der Mensa durchführen sollte. Die zu erwartenden Kosten in Höhe von 116.000 Euro würden sich zwar nach jetzigem Sachstand innerhalb von gut 13,5 Jahren wieder amortisieren, wären aber heute - zu diesem Zeitpunkt - nicht mit in den Gesamtkosten des Neubaus enthalten. Genauso wenig wie die 40.000 Euro für die notwendige Trennung (stromseitig) zwischen Freizeitpark und Mittelschule. Diese Maßnahme wurde auch von der Liegenschaftsverwaltung befürwortet. Hier wurde seitens des Gemeinderates mit 22:3 Stimmen für die Durchführung der Maßnahme gestimmt. Was aber gravierender in den Haushalt zu Buche schlagen wird, ist die Neugestaltung des Pausenhof Süd. Die hierfür benötigten HHM sind im Haushaltsplan 2017/2018 eingestellt. In der Sitzung wurde nun die Planung vorgestellt. Hierbei wurde auch festgehalten, dass die beiden außer Betrieb genommenen Erdtanks ausgebaut werden müssen. Zu klären war aber in der Sitzung die seitens der Verwaltung angedachte Kopplung der Pausenhof-Neugestaltung Süd mit dem Pausenhof Nord. Hier wurde mit der Tischvorlage eine mögliche Kostenberechnung ausgehändigt. Die Thematik wurde in der Sitzung konstruktiv diskutiert. Das Ergebnis der Abstimmung viel für den Pausenhof Nord und Süd mit jeweils 21:4 Stimmen aus. Zusammenfassend darf man sagen, dass die Mittelschule schon etwas teurer als erwartet wird, aber man darf hierbei auch nicht vergessen, dass der Gemeinderat nun alle notwendigen Maßnahmen beschlossen hat und Neufahrn damit wieder eine attraktive Mittelschule ohne „Container-Lösung“ und mit einem sehr gelungenen „Face-Lifting“ bekommt.

Neue Machtverhältnisse im Gemeinderat – das stimmt so nicht!

Mit dieser Gemeinderatssitzung wurde nun öffentlich, was die beiden Fraktionen (**FREIEN WÄHLER** und die GRÜNEN) schon seit einiger Zeit wissen und worüber der Gemeinderat innerhalb einer nicht öffentlichen Sitzung informiert wurde. Ja es stimmt, 2 Gemeinderäte aus der Fraktion „Die Grünen“ wechseln zur Fraktion „**FREIEN WÄHLER**“ – aber was hat das mit Machtverhältnis zu tun? Hier wird sehr schnell übersehen, dass im Neufahrner Rathaus Kommunalpolitik betrieben wird und das sollte eigentlich eine „farblose“ Politik für den Ort, die Gemeinde, die Bürgerinnen und Bürger sein. Der Ortsverband der **FREIEN WÄHLER** Neufahrn e.V. hat auf seiner Homepage die Pressemitteilung der beiden neuen Fraktionsmitglieder veröffentlicht und wird zur Sache nicht weiter Stellung nehmen. Das sich nun die Sitzordnung am Sitzungstisch ändert sollte klar sein, dass sich in den einzelnen Ausschüssen eine Änderung der Mitgliederanzahlen einzelner Fraktionen aufgrund der geänderten Fraktionsgrößen ergibt, das sollte auch nachvollziehbar sein und das daraus sich keine neuen Machtverhältnisse ergeben, sollte auch jedem bewusst sein, der sich nur annähernd mit Kommunalpolitik beschäftigt. Die Player in den Gremien sind doch mehr oder weniger gleich geblieben und das Ziel ist weiterhin „Kommunalpolitik für Neufahrn“.

Bodo Pfeiffer

„Alte Halle“ – „NeuesProjekt“

In der letzten Sitzung (September 2018) wurde dem Gemeinderat die Beauftragung des Planungsbüros Weisel mit einer städtebaulichen Feinuntersuchung des Grundstücks der ehemaligen „Alten Halle“ vorgelegt. Der Gemeinderat hatte damals entschieden, dem Planungsbüro wenigstens einige Eckpunkte zur zukünftig angedachten Nutzung mit auf den Weg zu geben. Aus diesem Grund sollten die Fraktionen sich dahingehend Gedanken machen und diese bis zur Oktobersitzung vorlegen. Der Gemeinderat nun erstmal grundlegend mit 17:7 Stimmen, das es eine Durchführung der Feinuntersuchung geben soll und nicht gleich ein Planungsbüro beauftragt wird. Daraufhin wurden dann folgende Eckpunkte zur näheren Betrachtung beschlossen: Großer Saal (24:0 Stimmen), Tiefgarage (24:0 St.), Nahversorger (15:8 St.), studentisches u./o. seniorengerechtes Wohnen (16:7 St.) und gemeindliche Einrichtungen (22:1 St.). Insgesamt ein bunter Strauß an Möglichkeiten einer zukünftigen Nutzung des Grundstückes. Die Feinuntersuchung wird nun hoffentlich zeigen, was sich von den Eckpunkten realisieren lassen würde und welche Kombinationen sich daraus ergeben könnten. Detaillierter wollte man diese Eckpunkte gar nicht fassen, auch wenn einige Gemeinderäte schon genaue Vorstellungen entwickelt hatten. Hier lagen z.B. die unterschiedlichsten Größenvorstellungen des Veranstaltungsraumes vor, genauso wie Gedankengänge Teile des Rathauses in einem dort zu errichtenden Gebäude unterzubringen. Hier wurde das Standesamt beispielweise genannt, so dass man dadurch wieder Platz im eigentlichen Rathaus gewinnen könnte. Aber all diese detaillierten Ausarbeitungen sind Teil der Feinuntersuchung, hier geht es dann darum, Verkehrsaufkommen zu definieren, Anfahrt und Abfahrt zu beurteilen, Erreichbarkeit für unterschiedliche Altersstrukturen zu untersuchen und vieles mehr. Was der Gemeinderat in der Sitzung aber deutlich machte, war das „Pro“ für diesen Standort. Mögliche Standortverlagerung an den Marktplatz (Nordseite) wurde zwar von Florian Pflügler (ÖDP) vorgeschlagen, aber mit 3:21 Stimmen sofort wieder verworfen. Genauso wurde die eventuelle Nutzbarkeit der neuen Jahnturnhalle (als Multifunktionshalle) seitens der Grünen vorgeschlagen, aber mit 7:16 Stimmen abgelehnt.

Regelungen im Punkto Bausachen

Im Februar 2018 hatte der Gemeinderat beschlossen, dass alle Bauvoranfragen und Bauanträge im Flughafen-, Planungs- und Bauausschuss behandelt werden sollen und dass die GO dahingehend zu ändern sei. Nach Auffassung der Geschäftsleitung wurde darin eine Beschneidung der Aufgaben des Bürgermeisters gesehen und dieser Schritt als rechtswidrig betrachtet. Dem Gemeinderat wurde daraufhin im März 2018 eine rechtliche Bewertung des Sachverhaltes vorgelegt. Jedoch wurde dieser TOP mehrheitlich zurückgestellt. Daraufhin kam es zur Vorlage des Sachverhaltes bei der Kommunalaufsicht im Landratsamt Freising, um nun auf dieser Schiene eine Entscheidung zu erwirken. Der Inhalt des Antwortschreibens wurde den Fraktionen mitgeteilt, das Thema an sich wurde dann im Flughafen-, Planungs- und Bauausschuss vorgestellt (18.06.2018). In zwei darauf folgenden Arbeitssitzungen des Ausschusses wurde an einem entsprechenden Ergebnis gearbeitet. Dieses Ergebnis wurde nun dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt und durchaus intensiv, aber zielführend diskutiert. Demnach ergibt sich nun für den Innenbereich die Regelung der Zuständigkeit des Bürgermeisters bei Wohngebäuden bis max. 5 Wohneinheiten bzw. einer Größe von 900 m².

Stellplatz- und Fahrradabstellplatzsatzung – Phase 1 nun abgeschlossen?

Das sich die Stellplatzordnung der Gemeinde ändern muss, das war jedem klar. Das diese Änderung nicht von heute auf morgen stattfinden kann, das wurde dem ins Leben gerufenen Arbeitskreis schon nach den ersten Treffen sehr deutlich. Aber nun, nach einer abschließenden Überarbeitung, liegt eine Satzung vor. Sie wurde intensiv in einem eigens einberufenen Arbeitskreis erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Anschließend wurde sie der Öffentlichkeit zur Begutachtung zugänglich gemacht und sowohl seitens des Landratsamtes Freising als auch dem Gemeindetag zur Bewertung vorgelegt. Alle aufgetretenen Änderungsvorschläge wurden nochmals im Arbeitskreis diskutiert. Teilweise wurden diese Änderungen dann auch in die nun vorliegende Fassung der „Phase 1“ eingearbeitet. Der Gemeinderat konnte in der aktuellen Sitzung die Phase 1 als Satzung zum Abschluss bringen. Somit konnte man den ersten der beiden Schritte hin zu einem kompletten Abschluss der Neufassung der Stellplatz- und Fahrradabstellplatzsatzung, die zeitlich weiterhin für Sommer 2019 geplant ist, abschließen.

Fragen aus dem Publikum:

Fläche westlich der Poccistraße
Was plant die Gemeinde auf dem westlich der Poccistraße gelegenen Grundstück?
Geschäftsführer: Wenn der Streifen neben dem Ende der Poccistraße gemeint ist, dann kann man sagen, das bleibt ein Grünstreifen.

Container der Mittagsbetreuung II
Die Laufzeit der Mittagsbetreuung II ist zu Ende, wann werden die Container abgebaut?
1. BGM: Die Entscheidung des GR war es, den Anfang des Schuljahres noch abzuwarten, um abschätzen zu können, dass wirklich kein Bedarf mehr besteht. In der nächsten Sitzung könnte hierzu ein Beschluss gefasst werden.

Danke für Ihre Unterschrift

Streiflicht – das Newsletter der **FREIEN WÄHLER** der Gemeinde Neufahrn e.V. ist ein Service, der über die Homepage des Ortsvereines (http://www.fw-neufahrn.info) abonniert werden kann. Sie können auch gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die Termine entnehmen Sie bitte diesem Newsletter. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Nur wer mitmacht, kann etwas bewegen.